



FOTO: PLÜMER

60 Jahre Applaus – nicht viele Jugendchöre können sich einer so kontinuierlichen Leistungsstabilität rühmen wie der **MÄDCHENCHOR HANNOVER** unter der Leitung von Gudrun Schröfel. Auch fürs Jubiläumjahr haben sich die Sängerinnen viel vorgenommen.

Kulturdezernentin Marlis Drevermann sprach von einem „Wunder“, das dem international renommierten Mädchenchor Hannover endlich ein angemessenes Zuhause beschere. Und das Wunder soll im 60. Jahr des Bestehens des Klangkörpers Realität werden: Die Christuskirche in der Nordstadt soll noch in 2012 zu einem Chorheim für die Sängerinnen umgebaut werden und einen Probenraum im Kirchenschiff bekommen. „Für unsere Arbeit wird das eine große Erleichterung sein“, sagt die Leiterin des Mädchenchors, Prof. Gudrun Schröfel. Derzeit übt der Chor noch in Räumen des Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasiums.

Der Mädchenchor Hannover gehört seit Jahrzehnten zu den Ensembles der internationalen Spitzenklasse. Preise über Preise und internationale Konzertreisen. Der Mädchenchor Hannover ist ein kultureller Botschafter, wie ihn sich viele Städte wünschen. Bewandert sowohl in der klassischen als auch in der zeitgenössischen Musikliteratur, hat der 1952 gegründete Chor immer wieder vordere Plätze bei renommierten Wettbewerben belegt und mehr als 20 CDs aufgenommen. Gudrun Schröfel hat das Repertoire durch mittlerweile 20 Auftragskompositionen erweitert: Bedeutende

Komponisten wie Arvo Pärt oder Toshio Hosokawa haben Werke für die hannoverschen Mädchen geschrieben.

„Natürlich möchte ich die Mädchen in unserer gemeinsamen Arbeit auf die höchste Stufe ihres Könnens führen. Aber neben der Leistungsebene ist es vor allem schön zu sehen, wieviel Spaß es den Jugendlichen macht, miteinander zu arbeiten. Ich muss niemanden motivieren, die Disziplin ergibt sich aus dem Interesse an der Musik“, erläutert Schröfel das Erfolgsrezept. 1989 hatte sie die künstlerische Leitung von Ludwig Rutt übernommen, nachdem sie bereits viele Jahre vorher mit ihm zusammengearbeitet hatte. In einem Team von hochqualifizierten Musikpädagogen und Enthusiasten, allen voran Gudrun Schröfel und Georg Schönwälder, wurde damals ein vierstufiges Bildungssystem entwickelt und Qualitätsmaßstäbe gesetzt, die bis heute Gültigkeit haben.

Dass der Mädchenchor stets auf gleichbleibendem Niveau musiziert, erfordert von den Verantwortlichen einen hohen künstlerischen Anspruch an die Interpretationen, sichere Urteilsfähigkeit bezüglich der kompositorischen Qualität in der Werkauswahl vor allem zeitgenössischer Kompositionen und ein gutes

Gespür für eine zwischen Ernsthaftigkeit und menschlicher Zugewandtheit ausbalancierte Umgangsweise mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

Gudrun Schröfel wurde 1998 für ihre Verdienste mit dem Niedersächsischen Kunstpreis für Musik ausgezeichnet, 2004 wurde ihr das Verdienstkreuz Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens verliehen. Auf die Frage nach Visionen und Träumen für die Zukunft erklärt Schröfel: „Beim Mädchenchor Hannover haben wir mit ständiger Fluktuation zu tun, da bleibt immer Luft nach oben, weil die obere Spitze immer irgendwann wegbricht.“ ■



FOTO: MAREK

Swantje Bein, Leiterin der Vorklasse und Gabriele Schönwälder, Chorleiterin der vokalen Grundstufe.

### Konzerttermine zum Vormerken:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 21. April         | Konzert Kloster Fischbeck, 17 Uhr  |
| 28. April         | Chortage Herrenhausen, Galerie Herrenhausen, 19 Uhr  |
| 29. April         | Carl Orff, Carmina Burana mit Bachchor, Johannes Brahms Chor, Knabenchor, Mädchenchor, Norddeutscher Figuralchor, 19 Uhr Galerie Herrenhausen  |
| 19. Mai           | Musiktag Hannover, Pauluskirche 18.30 Uhr  |
| 14. Juni          | „Didos Geheimnis“ im Rahmen der KunstFestSpiele, Galerie Herrenhausen, 20 Uhr  |
| 15. Juli          | Benefizkonzert für den Mädchenchor mit Carola Guber, Lena Kutzner, Katja Pieweck, Anja Vegry, Katharina Sternberg u.a., NDR, Kleiner Sendesaal |
| 13./14./15. Sept. | Gustav Mahler, 2. Sinfonie, NDR Großer Sendesaal, 20 Uhr   |
| 23. September     | 60 Jahre Mädchenchor Festkonzert, NDR Großer Sendesaal, 17 Uhr   |
| 7./8. Dezember    | Weihnachtskonzerte, Jakobs Stern ist aufgegangen, 20 Uhr   |